



Vorabzug

UN/ EU TRAINING SUPPORT CENTER NEUHAUSEN

geöffnet am 16.05.2024 um 23:30 Uhr

THW Ausbildungszentrum

Das THW Ausbildungszentrum in Neuhausen hat die Aufgabe, die bundesweit ca. 80.000 ehrenamtlichen THW- Angehörigen für nationale sowie verstärkt internationale Anforderungen im Zivilschutz weiterzubilden. Bereits jetzt arbeitet das THW Ausbildungszentrum im Bereich der schulischen Aus-und Fortbildung mit internationalen Partnern zusammen.

Auf internationaler Ebene findet eine enge Zusammenarbeit mit der EU-Kommission und den United Nations statt. Das THW Ausbildungszentrum ist schon jetzt starker Partner des Welternährungsprogramms und des Flüchtlingskommissariats der Vereinten Nationen, UNHCR. Diese bestehenden Kooperationen werden zukünftig international immer weiter ausgebaut werden. Als erster Schritt soll am Standort Neuhausen auf den Fildern ein UN/EU Training Support Center entstehen. Im Rahmen des humanitären Zivilschutzes werden zukünftig Entwicklung und Implementierung innovativer Trainingskonzepte von Neuhausen in die Welt getragen.



UN/ EU Training Support Center

Diese Kompetenz wird bundesweit eine immense Stärkung erfahren durch das zukünftige UN/ EU Training Support Center mit Sitz in Neuhausen auf den Fildern. Dieses UN Center wird bundesweit einmalig errichtet. Mit über 10.000 qm Nutzfläche erfährt der jetzige Standort einen erheblichen Flächenaufwuchs. Diese Fläche setzt sich zusammen aus 4.500 qm Ausbildungsfläche, 1.600 qm Verwaltung, 1.200 qm KFZ-Hallen, 400 qm Historische Sammlung, 1.800 qm Unterkunftsfläche und 750 qm Restaurantfläche. Durch das UN/EU Training Support Center am Standort Neuhausen erhalten die United Nations in der Bundesrepublik zukünftig einen verlässlichen Partner.

INTERNATIONALE BAUAUFGABE

geöffnet am 16.05.2024 um 23:30 Uhr



Geschichte

Kernbereich der gesamten Anlage ist das Schulgebäude, das 1951 ursprünglich als Studienkolleg der Jesuiten erbaut wurde. Das Kolleg existierte bis 1969, danach wurde die Anlage von der Gemeinde Neuhausen erworben und als Schulgebäude genutzt. 1977 wurde die Anlage für die Katastrophenschutzschule Baden-Württemberg, das spätere THW, angemietet und später vom Bund erworben.

Der Standort wurde ursprünglich aufgrund seiner Solitärlage weit außerhalb der damaligen Ortsgrenze als THW Standort ausgewählt.

THW NEUHAUSEN 1969

geöffnet am 16.05.2024 um 23:30 Uhr

50 Jahre später im Jahr 2020 ist das THW Ausbildungszentrum größtenteils von einem Wohngebiet umgeben. Einfamilienhäuser und Doppelhäuser sind nahe an die Grundstücksgrenze des THW-Ausbildungszentrums herangerückt.



THW NEUHAUSEN 2020

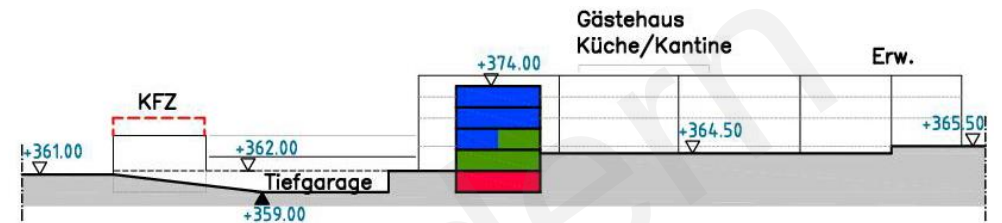
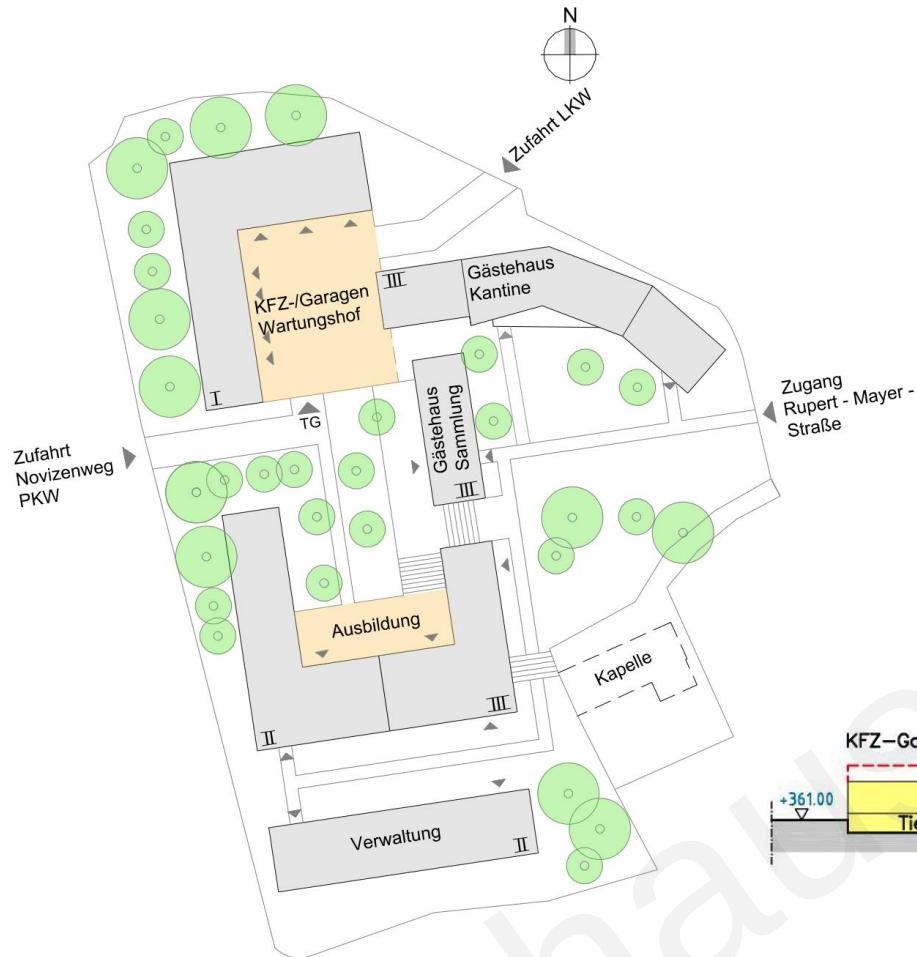
Neubau auf Bestandsgrundstück

Bei dieser Variante werden alle Bestandsgebäude des THW Ausbildungszentrums bis auf das Gästehaus abgebrochen und durch Neubauten ersetzt. Das Gästehaus wird saniert und erweitert. Bei dieser Variante wird der Park erhalten.



THW BESTANDSGELÄNDE

geöffnet am 16.05.2024 um 23:30 Uhr



Erweiterungsmöglichkeiten



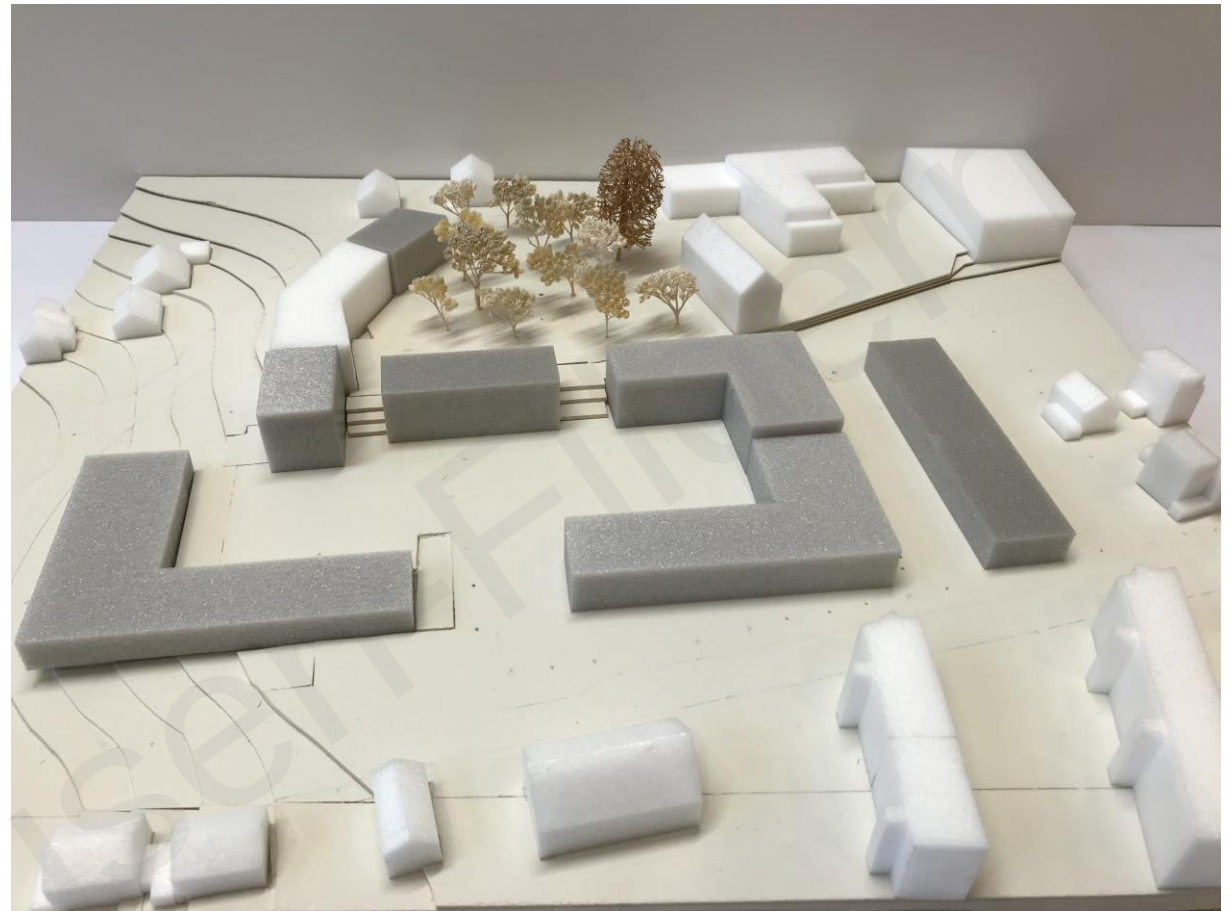
Erweiterungsmöglichkeiten

Ausbildung KFZ-Hallen Verwaltung Sammlung Unterkunft Kantine

Das geforderte Raumprogramm kann funktional angemessen auf Basis des gültigen Bebauungsplans untergebracht werden. Jedoch sind bereits jetzt erwartbare, zukünftige Erweiterungsmöglichkeiten gering.

THW BESTANDSGELÄNDE

geöffnet am 16.05.2024 um 23:30 Uhr



Massenmodell Neubau Bestandsgelände

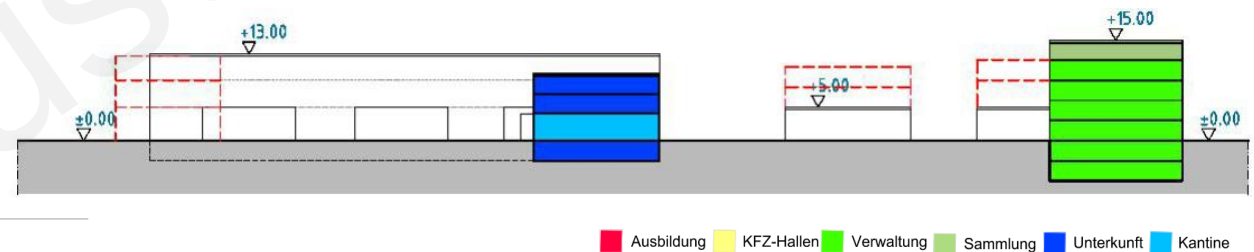
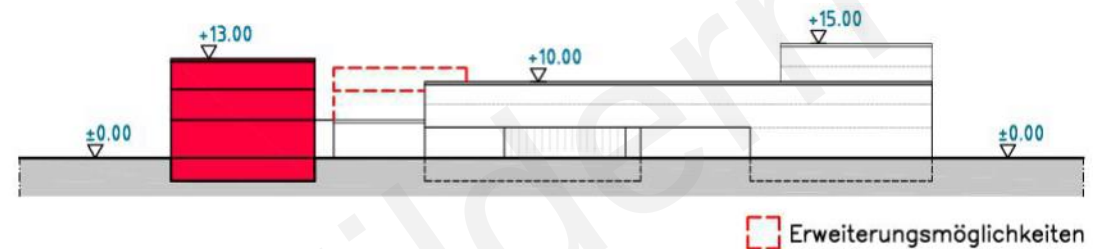
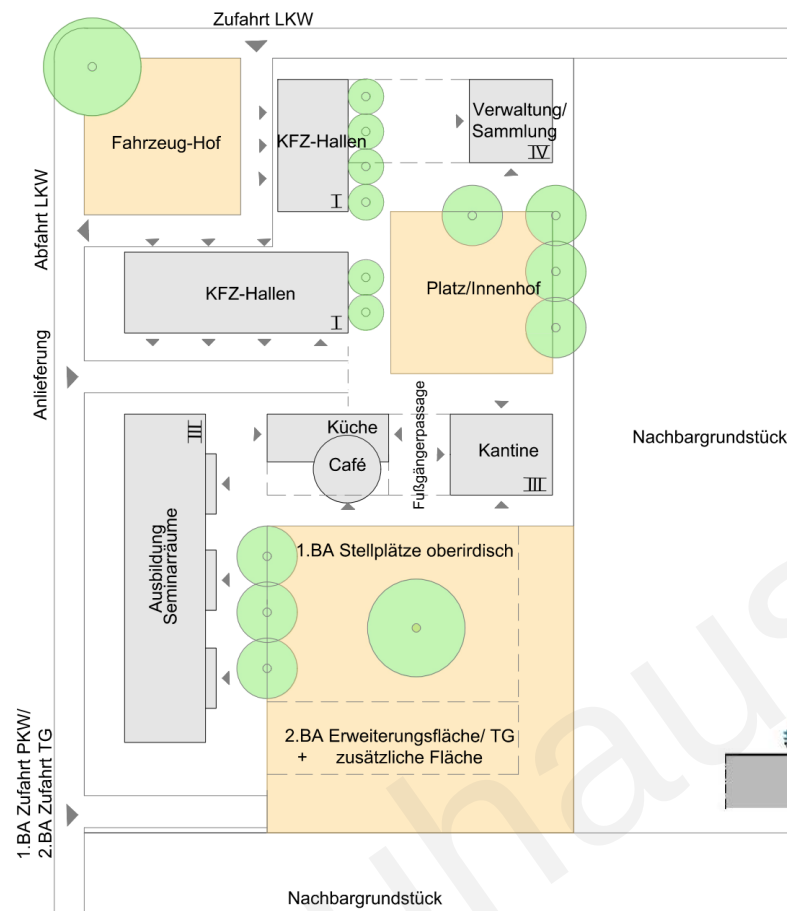
THW BESTANDSGELÄNDE

geöffnet am 16.05.2024 um 23:30 Uhr

Grundvoraussetzung der Variante ist der Erwerb eines neuen Grundstückes im Umkreis von 30 km um den Flughafen Stuttgart, vorzugsweise in der Gemeinde Neuhausen. Für den fiktiven Entwurf wird von einem ebenen, rechteckigen Grundstück mit derselben Fläche wie dem Bestandsgrundstück ausgegangen.

Grundvoraussetzung der Variante ist der Erwerb eines neuen Grundstückes im Umkreis von 30 km um den Flughafen Stuttgart, vorzugsweise in der Gemeinde Neuhausen. Für den fiktiven Entwurf wird von einem ebenen, rechteckigen Grundstück mit derselben Fläche wie dem Bestandsgrundstück ausgegangen.

NEUES GRUNDSTÜCK



■ Ausbildung ■ KFZ-Hallen ■ Verwaltung ■ Sammlung ■ Unterkunft ■ Kantine

Das Grundstück wurde für den fiktiven Entwurf in der gleichen Größe wie das Bestandsgrundstück mit 20.000 qm Baugrund angenommen. Bei dieser Größe ist eine ausreichende Erweiterungsfläche für die erwartbare, zukünftige Erweiterung des UN/ EU Training Support Centers vorhanden. Für die momentan erforderlichen Flächen wird ein Grundstück zwischen 16.000 qm – 18.000 qm benötigt. Die verbleibenden 2.000 qm – 4.000 qm dienen als Erweiterungsfläche.

NEUES GRUNDSTÜCK

geöffnet am 16.05.2024 um 23:30 Uhr



Beispiel Fotos Neubauten Bildungseinrichtungen

NEUES GRUNDSTÜCK

geöffnet am 16.05.2024 um 23:30 Uhr



Studie Nachverdichtung freiwerdendes Grundstück

Bei Umzug des THW Ausbildungszentrums auf ein neues Grundstück wird das Bestandsgelände frei.
Bei einer exemplarisch vorgeschlagenen Wohnbebauung in verdichteter Bauweise könnten zwischen ca. 350-480 neue MitbürgerInnen in Neuhausen wohnen.

WOHNUNGSBAU BESTANDSGELÄNDE THW

geöffnet am 16.05.2024 um 23:30 Uhr



Körnung/ Schwarzplan

Die Besonderheit der Anlage ergibt sich aus dem bestehenden Parkareal und der Topographie des Bestandsgeländes. Der exemplarisch dargestellte Bebauungsvorschlag garantiert die Durchlässigkeit in Ost-West-Richtung unter Berücksichtigung der grünen Fuge in Nord-Süd-Richtung.



Nutzung/ Typologie

Der Neubauvorschlag erhält das Gästehaus und die Kapelle als öffentliche Gebäude mit Hotel/Cafe und als Erweiterung des städtischen Kinderhauses. Eine ressourcenschonende Wohnungsbebauung unter Verwendung nachhaltiger Materialien ergänzt das vorhandene Wohngebiet.

WOHNUNGSBAU BESTANDSGELÄNDE THW

geöffnet am 16.05.2024 um 23:30 Uhr



Wohnen am Park



WOHNUNGSBAU BESTANDSGELÄNDE THW

geöffnet am 16.05.2024 um 23:30 Uhr



Beispiel Wohnungsneubau

WOHNUNGSBAU BESTANDSGELÄNDE THW

geöffnet am 16.05.2024 um 23:30 Uhr

Quellennachweis

Deckblatt:

UN-Generalsekretär Antonio Guterres (r) und Außenminister Heiko Maas in New York. Foto: Kay Nietfeld. (Quelle: dpa)

Seite 3:

historische Postkarte Stadt Archiv

Seite 4:

Luftbild Google Maps

Seite 5-11:

Bundesbau, staatliches Hochbauamt Stuttgart